

Wir sind eine **Gemeinschaft** von Menschen, die sich danach sehnen mit Gott zu leben. Durch unseren Einsatz, unsere Veranstaltungen, Gruppen und Kreise möchten wir dazu beitragen, den Gott der Bibel kennenzulernen und Gemeinschaft in all ihren Facetten zu leben. Wir glauben daran, dass Gottes Realität unser Leben durch Jesus Christus verändern kann und zur Entfaltung bringen möchte. Unser Ziel ist es, durch die Beziehung zu Gott und miteinander das Leben zu entdecken, das Gott sich für uns wünscht.

Mit unseren vielfältigen Angeboten wollen wir den unterschiedlichen Lebensphasen unserer Mitglieder und Freunden begegnen. Im Gemeinschaftsbrief finden Sie weitere Informationen über unsere einzelnen Veranstaltungen.

Immer am ersten Sonntag im Monat veranstalten wir unsere „17.00 Uhr-Gottesdienste“ in Bad Hersfeld: Hier haben unsere Familiengottesdienste, gemeinsam mit den Kindern, oder ab und an unsere musikalischen Gottesdienste ihren Platz. Einmal im Monat findet ein Bezirksgottesdienst statt. Beachten Sie doch hierzu unsere aktuellen Informationen aus dem Gemeinschaftsbrief.

Die Arbeit der Landeskirchlichen Gemeinschaften im Bezirk Bad Hersfeld ist ein Gemeindeangebot innerhalb der Evangelischen Kirche. Sie gehört zum Evangelischen Gemeinschaftsverband Hessen-Nassau e.V. (EGHN). Die Arbeit wird ausschließlich durch freiwillige Gaben finanziert und getragen.

Die Kinder- und Jugendarbeit ist eine internationale Organisation, dem Jugendverband „Entschieden für Christus“ (EC), selbst organisiert, aber eng mit uns verbunden.

Sie sind bei uns herzlich willkommen!

Impressum

Ausgabe: Nr. 83, Okt. – Nov. 2011, Auflage 300

Herausgeber: Landeskirchliche Gemeinschaften
im Bezirk Bad Hersfeld

Bezirksvorsitzender:

Philipp Berghöfer, Sonnenblick 5
36251 Bad Hersfeld - Asbach
Tel.: 06621/73478 E-mail: ph.bgh@gmx.de

Kassierer:

Herbert Ickler, Tel.: 06625/5590
E-Mail: Herbert.Ickler@gmx.de

Bankverbindung:

EGHN, Bezirk HEF, 1004808 (BLZ 532 900 00)
VR-Bank Bad Hersfeld-Rotenburg

Prediger:

Michael Blüm, Seilerweg 5, 36251 Bad Hersfeld
Tel: 06621/919 949, Mobil: 0176 61 56 16 25
E-Mail: michael.bluem@gmx.de

Jugendreferentin:

Cornelia Peetz, Büro: Burggasse 11, 36251 Bad Hersfeld
Mobil: 0176 63 20 38 07 E-Mail: nelexnele@yahoo.de

Redaktionsteam: K. Blüm, M. Trümner, M. Görzel,
Tel: 06621/798903, E-Mail: Marlies.Goerzel@gmx.de

Fertigung: K.-F. Lang, E. Köhler, K. Schäfer, W. Trümner
und I. Brandt,

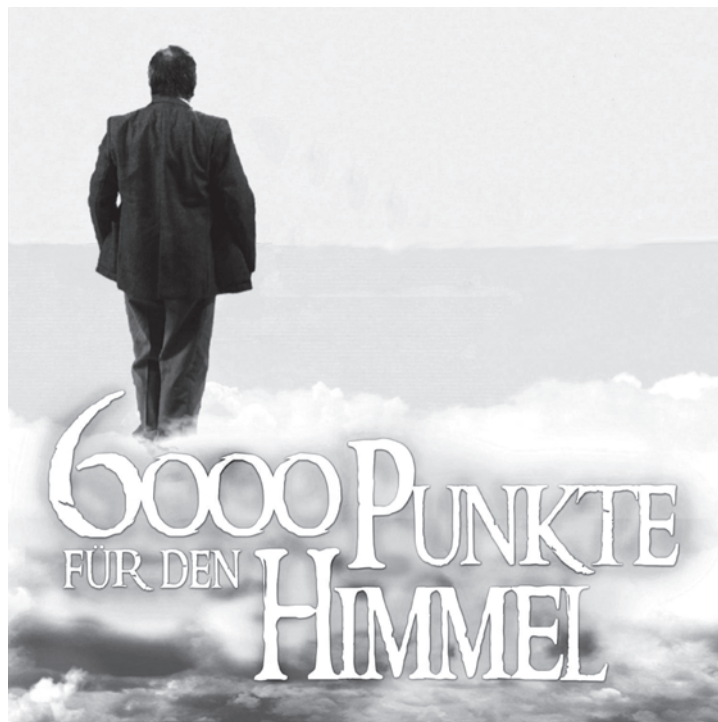
Redaktionsschluss: **03.11.2011**

Gemeinschaftsbrief

Landeskirchliche Gemeinschaften
im Bezirk Bad Hersfeld



Sammeln...



Oktober - November
2011

Punkte sammeln für Gott?

Kennen Sie den Kurzfilm: „6000 Punkte für den Himmel“?

Herr Weber ist ein ganz normaler Mensch. „Tue Recht und scheue niemand!“ ist sein Lebensmotto – und damit kann er ganz gut leben. Doch eines Tages findet er sich vor der Himmelspforte wieder und muss beweisen, ob er tatsächlich gut genug für den Himmel ist.

So beginnt er auch seine „guten Taten“ aufzuzählen, um Punkte für den Himmel zu sammeln: Getauft, immer Kirchensteuer bezahlt, ab und an etwas gespendet – ein „Gutmensch“ eben, wie man so schön sagt.

Die meisten Menschen finden sich ganz okay und meinen, dass sie schon irgendwie in den Himmel kämen. Schließlich wären sie nicht schlechter als andere. Und die paar Fehler und Macken könnten sie mit guten Taten leicht ausgleichen. Aber wie gut müssten wir denn sein, um bei Gott durchzukommen? Geht es tatsächlich darum Punkte für den Himmel zu sammeln?

„Wir sollen vollkommen sein wie unser Vater im Himmel vollkommen ist“ (Matthäus 5,48).

Gottes Maßstab ist groß und sein Maßstab kann nur groß sein, weil er eben Gott ist. Wenn wir uns selbst gegenüber ehrlich genug sind, merken wir sehr schnell, dass wir mit dem Punkte sammeln durch gute Taten nicht weit kommen. In den Himmel kommt also nur, wer makellos und so vollkommen ist wie Gott. Das schafft aber niemand – auch wenn man sich noch so viel Mühe gibt.

Dennoch gibt es einen Grund zur Hoffnung. Es gibt sozusagen eine Eintrittskarte für den Himmel. Diese hat Gott einiges gekostet: Sein Sohn Jesus Christus musste dafür mit seinem Leben bezahlen.

Um diese Eintrittskarte zu bekommen, reicht es aus zuzugeben, nicht gut genug für den Himmel zu sein. Wenn wir Gott um Vergebung bitten und ihm versprechen unser Leben von ihm her bestimmen lassen, dann steht uns der Himmel offen! Ist das nicht eine wunderbare Perspektive? Was für eine Hoffnung im Leben, wenn man auf den Himmel „zu-leben“ darf!

Also, lassen Sie uns aufhören Punkte zu sammeln, damit Gott in uns und durch uns wirken kann, damit sein Reich gebaut wird und nicht unseres!

Ihr



**„Es wird keinen Tod mehr geben
und auch keine Traurigkeit,
keine Klage, keinen Schmerz.
Was früher war, ist für immer vorbei“**

Offenbarung 21,4

Besondere Termine

Kinder- und Jugendarbeit

08.10.2011	RE-FRESH Jugendgottesdienst
19.11.2011	RE-FRESH Jugendgottesdienst

Gemeinde – Bezirk – Verband

03.10.2011	Gebets- und Fastentag in Bad Hersfeld
05.10.2011	Bastelnachmittag mit Kaffeetrinken, 15.00 Uhr, Bad Hersfeld
07.10.2011	Bezirksmitgliederversammlung, 19.30 Uhr in Kathus
09.10.2011	Bezirksgottesdienst, 10.00 Uhr in Bad Hersfeld mit I. Pleik-Kraffzick, VSL
14.10.2011	Stadtgebet, Bad Hersfeld
21.10.2011	Gemeindegebet, Bad Hersfeld
27.- 29.10.2011	Bibelabende mit Norbert Held, LKG Bad Hersfeld, 19.30 Uhr
30.10.2011	Einführung von Cornelia Peetz, 10.00 Uhr, Bad Hersfeld
06.11.2011	Bezirks-Familien-Gottesdienst, 17.00 Uhr, Bad Hersfeld
11.11.2011	Stadtgebet, Bad Hersfeld
12.11.2011	Kassierertreffen des EGHN in Neukirchen
12.11.2011	Frauen-Frühstücks-Treffen, 9 Uhr, Hotel am Kurpark, Bad Hersfeld
12.11.2011	Bezirksmitgliederversammlung, 19.30 Uhr in Bad Hersfeld
18.11.2011	Gemeindegebet, Bad Hersfeld
24.11.2011	Mitgliederversammlung Bad Hersfeld

Terminvorschau

04.12.2011	Bezirksgottesdienst, 17.00 Uhr in Bad Hersfeld (2. Advent)
11.12.2011	Internationaler Weihnachtsgottesdienst, 17.00 Uhr Bad Hersfeld
16.12.2011	Gemeindegebet, Bad Hersfeld
24.12.2011	Weihnachts- RE-FRESH , 23.00 Uhr
25.12.2011	Weihnachtsfeier in Kathus, 17.30 Uhr
31.12.2011	Jahresabschlussfeier in Kathus, 19.00 h

Impressionen vom Jungscharlager am Eisenberg...



Sie verantworteten die inhaltliche Arbeit. Sie hatten die Gemeindeglieder, aber auch die Menschen draußen im Blick. Sie machten Vorgaben für Veranstaltungen, Verkündigungs- und Besuchsdienste, einschließlich Planung und Koordination der Dienste der hauptamtlichen Mitarbeiter. Außerdem nahmen sie nach Vereinsrecht und Satzung die Rechte und Pflichten eines Vorstandes wahr.

Die Lasten der früheren Vorstandsarbeit war am Ende so verteilt, dass alle besser damit leben konnten: Die praktisch orientierten Diakone konnten in ihrem Bereich schalten und walten, während der Vorstand das große Ganze im Blick behielt und leitete. Und jeder schätzte den Dienst des anderen...

(MG)

Ist das nur ein frommes Märchen, ein schöner Traum? Oder werden wir es gemeinsam und mit Gottes Hilfe schaffen, diese Geschichte in die Realität zu bringen? Diese Frage stellte ich mir, als mir die ersten Gedanken und Ideen zu dieser Parabel in den Sinn kamen. Schon lange beschäftigt uns der Veränderungsprozess in unserem neuen Gemeinschaftsbezirk. In diesen Tagen beginnt die **heiße Phase**, in der die grundlegenden Entscheidungen getroffen werden. Noch immer gibt es viele Fragen und nicht auf alle Fragen wird es auch zufriedenstellende Antworten geben. Es gibt Ängste und Befürchtungen, Kritik und Unverständnis, aber auch mutmachende Äußerungen und Handlungen. Als wir vor kurzem in Bad Hersfeld in der Mitgliederstunde über einen wichtigen Punkt zu diesem Thema sprachen, gab es eine erfreuliche Rückmeldung: jemand fand sich spontan bereit, eine bisher vakante Aufgabe in der Gemeinde zu übernehmen. **Halleluja!** Solche Entscheidungsfreude wünsche ich mir noch mehr in unseren Reihen.

Etwas ganz Wichtiges wünsche ich mir noch: dass wir bei allen unterschiedlichen Meinungen und Vorstellungen darüber, wie wir die Zukunft unserer Bezirksarbeit sehen möchten, unserem Namen Ehre machen und **Gemeinschaft** erlebbar werden lassen - im Miteinander, in der gegenseitigen Annahme, durch Vergebung und Versöhnung.

Als **Gebetsanliegen** möchte ich bitten, dass Ihr dafür betet, wer aus Eurer Gemeinde für eine Mitarbeit im Gesamtvorstand angesprochen und zur Wahl vorgeschlagen werden könnte. Es ist nötig, dass sich noch ein paar geeignete Geschwister in diese Aufgabe berufen lassen. Vorschläge dazu bitte an den noch amtierenden Bezirksvorstand weitergeben.

Herzlichen Dank!

Und noch eine herzliche Einladung zum Gebets- und Fastentag am **03. Oktober**, ab 10 Uhr, Seilerweg 5 in Bad Hersfeld.



Liebe Geschwister,

dieser Gemeinschaftsbrief hat passend zur Jahreszeit das Thema „Sammeln“. Nun habe ich keinen Garten und für unseren kleinen Haushalt kommt eine umfangreiche Vorratshaltung auch nicht in Frage. Dennoch habe ich in den letzten Wochen reichlich sammeln können: Viele verschiedene Eindrücke und wertvolle Erfahrungen.

Manches hat mich positiv überrascht, anderes war schmerzhaft und traurig.

Ich freute mich über konstruktive Ideen, interessierte Fragen und hilfreiche Beiträge zu Diskussionen rund um die gesamte Thematik der Veränderungen im Bezirk. Ich litt an unversöhnlichen Streitereien und destruktiver Kritik. Und ich fühlte mit Freunden, die schwere Erfahrungen machten und Schmerz und Trauer zu verarbeiten hatten.

Ganz groß geworden ist mir in all dem das Geschenk der Gemeinschaft. Etwas, was wir nicht selbst machen können:

- dass andere mir Vertrauen entgegen bringen, auch wenn ich nicht allen Erwartungen und Wünschen entsprechen kann.
- dass sie mich annehmen, auch wenn sie nicht alles verstehen was ich sage oder tue.
- dass mich jemand kritisiert und ich dabei trotzdem spüre, dass ich angenommen bin.
- dass Mitmenschen Anteil nehmen, wenn Nöte und Leid ohne Vorwarnung in mein Leben einbrechen.
- dass Mitchristen, die mich gar nicht persönlich kennen für mich beten und dadurch helfen, leidvolle Erfahrungen und unsagbaren Schmerz zu tragen.


Solche Gemeinschaft können wir erfahren, weil wir als Christen aus der Vergebung, Kraft und Liebe unseres Herrn Jesus Christus leben. ER verbindet uns zu einem Leib und macht uns fähig auch selbst Vergebung und Versöhnung zu praktizieren. So kann Gemeinschaft gelingen. Echte, tragfähige Gemeinschaft. Wir tragen dieses große Wort in unserem Namen - Landeskirchliche Gemeinschaft. Wollen wir uns auch bemühen, dies zu leben?

In diesem Sinne sammle ich gerne noch manche gute Erfahrung und lasse mich von positivem Handeln anderer beeindrucken und motivieren.

Wir freuen uns, dass Cornelia Peetz ab 1. Oktober die Stelle der Jugendreferentin in unserem Bezirk besetzt. Für ihren Dienst wünschen wir ihr Gottes Segen und viele gute Erfahrungen in der Gemeinschaft. Ihre Dienst-Einführung begehen wir am 30. Oktober in einem gemeinsamen Gottesdienst in Bad Hersfeld.

Ich freue mich auf die Begegnungen mit Euch in unserem Bezirk, zu den Mitgliederversammlungen, bei Besuchen oder den Bezirksgottesdiensten.

Mit herzlichen Grüßen



Hallo zusammen!

In diesem Gemeindebrief möchten wir uns einmal vorstellen. Wir sind der Hauskreis „GmbH“ – eine Gemeinschaft mit berechtigter Hoffnung. Als wir auf der Suche nach einem kreativen Namen waren und wir diesen Tipp bekamen, waren wir begeistert – denn eine solche Gemeinschaft wollen wir sein.

Wir – das sind: Dörthe & Stefan Heyer, Kathrin & Daniel Hopp und Miriam & Volker Hofmann. Wir treffen uns alle zwei Wochen am Dienstag an wechselnden Orten.

Momentan beschäftigen wir uns mit dem neuen Testament. Über die „Gruppenbibel“ – eine Bibel mit Anregungen, Fragen, Tipps und Diskussionsideen – haben wir uns die Themenreihe „Schöne Erinnerungen schaffen“ rausgesucht. Dabei machen wir uns Gedanken darüber, was im Leben wirklich wichtig ist, was Liebe ist, was gute Traditionen und Erinnerungen sind und vieles mehr. Vorher haben wir uns mit anderen Themen beschäftigt, wie z.B. „Beruf und Familie/Ehe vereinbaren“, „Vergebung“, „Leben auf der Überholspur – wie gehe ich mit Stress um“, „Stille“ und „Wie der Glaube wächst“.

Ein Abend sieht bei uns meist so aus, dass wir uns erst kurz oder meistens etwas länger 😊 austauschen wie es uns gerade geht und dann zum Thema übergehen.

Manchmal kommt es jedoch auch vor, dass wir bei dem ersten Punkt hängen bleiben, wenn dort größerer Austauschbedarf besteht. Das ist für uns dann aber auch in Ordnung. Gelegentlich treffen wir uns auch außerhalb unseres normalen Rhythmus zum Grillen, Quatschen oder Kuchen essen. 😊

Wenn ihr Fragen zu uns habt, könnt ihr gerne auf uns zukommen!

Liebe Grüße,
der Hauskreis GmbH



Es war einmal...

Eine Parabel in Anlehnung an Apg. 6,1-7

Die Gemeinschaftsarbeit in der Region hatte eine über 100 Jahre alte Tradition. Die Zeit der Erweckung lag schon lange zurück und mancherorts stagnierte die Arbeit. Etliche Arbeitsfelder waren eingestellt worden. Mitarbeiter fehlten und durch verkrustete Strukturen, durch Unversöhnlichkeit und Unbeweglichkeit gab es kaum Motivation oder Kreativität, für glaubwürdige evangelistische Arbeit.

Manche älteren Geschwister bedauerten dies, hatten sie selbst doch nicht mehr die Kraft das Ruder herum zu reißen. Den jüngeren Geschwistern wurden viele Aufgaben aufgeladen, die unbedingt weitergehen sollten – weil es doch immer schon so war. Sie stöhnten unter der Last dieser Aufgaben und unter der Begrenztheit ihrer Möglichkeiten. An vielen Stellen traten Defizite auf. Es kamen Beschwerden an die einzelnen Vorstände heran: Es fehlte das Verständnis dafür, dass Bibelstunden reduziert wurden. Man murrte darüber, dass der Besuchsdienst nur mangelhaft wahrgenommen wurde. Es gab Ärger über dies und jenes und der Unmut über manche Versäumnisse wurde immer lauter.

Die Vorstandsmitglieder fühlten sich durch diese - in mancher Hinsicht durchaus berechtigte Kritik - noch mehr unter Druck gesetzt, merkten sie doch schon lange, dass sie den vielen Aufgaben nicht mehr gewachsen waren. Doch wie konnten Sie auf Dauer verantwortlich handeln?

Endlich riefen sie die Gemeinden zusammen und unterbreiteten ihnen einen Vorschlag: Sie wollten gerne Kräfte bündeln und ihre Aufgaben der Leitung neu sortieren. Sie wünschten EINEN Vorstand für den ganzen Bezirk. Dieser sollte Raum bekommen, das Ältestenamt im gesamten Gemeinschaftsbezirk zu tragen: sich um inhaltliche und geistliche Fragen zu kümmern, den Hauptamtlichen zur Seite zu stehen und die generelle Ausrichtung der Arbeit zu verantworten – frei von den vielen organisatorischen Fragen. Dazu wollten sie diese praktischen Aufgaben in die Hände von Mitarbeitern delegieren, die für einzelne Bereiche zuständig wären.

In der Gemeinde fanden sich Leute, die ihre Gaben und Fähigkeiten zur Ehre Gottes in den unterschiedlichen Arbeitsbereichen einsetzen wollten. Diese verantwortlichen Mitarbeiter wurden in ihr Amt eingesetzt und bekamen Entscheidungs- und Handlungskompetenz, je nach Begabung bzw. Berufung. Sie kümmerten sich nun um Gartenpflege, Reparaturen, Technik, Öffentlichkeitsarbeit, Musik, organisatorische Fragen und kleinere überschaubare Arbeitsfelder vor Ort. Die Gemeinde sprach Ihnen das Vertrauen aus, nach bestem Wissen und Gewissen zu handeln.

Der Gesamtvorstand übernahm die Leitung der Bezirksarbeit. Die Vorstandsmitglieder hatten jetzt den Freiraum im biblischen Sinne das Ältestenamt im gesamten Gemeinschaftsbezirk wahrzunehmen.

Forschercamp 2011 auf dem Eisenberg

Das Zeltlager der Landeskirchlichen Gemeinschaft war mal wieder ein voller Erfolg!

Vom 17. Juli bis zum 23. Juli trafen sich 47 Kinder und ca. 20 Mitarbeiter. Viele Kinder hatten wieder ihren Spaß. Bei einem Wetter was nicht gerade gut war, gab es für die Kinder ein Geländespiel, einen Krimi und vieles mehr. Jeden Morgen gab es Fröhspport und dann Frühstück.

Nach dem Frühstück hatten die Kinder die Möglichkeit bei einer Bibelarbeit mitzumachen. Es gab dann zu der Bibelarbeit noch ein Theaterstück, welches die Mitarbeiter vorbereitet hatten. Danach ging es in die Zeltgruppen, um über dieses Theaterstück und die damit zusammenhängende Bibelstelle zu reden. Nach dem Mittagessen gab es Forschergruppen, wo die Kinder vieles über Medizin, Natur, Chemie, Biologie und Archäologie erfahren konnten.

Am Nachmittag gab es dann wieder Programm. An einem Tag gab es ein Geländespiel, bei dem Kinder versuchen mussten Universitäten usw. zu bauen. Um die Rohstoffe dafür zu bekommen, mussten sie zwischen den Gruppen tauschen und sie bekamen in regelmäßigen Abständen Rohstoffe von der Bank.

Bei dem Krimispiel ging es um einen entführten Professor und die Kinder mussten anhand von Befragungen herausfinden wer ihn entführt hat. Außerdem gab es an einem Tag einen Überfall, bei dem fast alle Mitarbeiter entführt wurden und ein Schatz gefunden werden musste. Als sie nun alle Mitarbeiter befreit hatten und den Schatz geborgen hatten, rief Anja Hahn, welche das Zeltlager zum letzten Mal leitete, die Polizei und fünf Minuten später kam ein Auto mit Blaulicht auf den Platz gefahren. Es stiegen zwei Azubis der Polizei aus und nahmen die Beweismaterialien und die Verbrecher mit.

Der letzte Tag war ein kleiner Höhepunkt für die Kinder, weil sie zum Professor gemacht wurden. Am Ende des Zeltlagers war jeder traurig und es flossen reichlich Tränen.

Ich denke, den Kindern hat es gut gefallen und es werden nächstes Jahr hoffentlich noch mehr Kinder dabei sein.

(Ein Bericht von Prof. Dr. Niklas Quillmann)



Nachgefragt...

Zum Thema „Sammeln“ haben wir bei Hans Otter nachgefragt. Auf Grund seiner Erfahrungen als Imker ist er unserer Meinung nach ein kompetenter Berichterstatte.

„Bei dem Wort sammeln fallen mir als Imker natürlich zuerst meine Bienen ein. Sie fliegen unermüdlich von Blüte zu Blüte und saugen den Nektar in ihre Honigblase, dabei streifen sie den Blütenstaub (Pollen) mit ihren Haaren ab. Sie übernehmen damit eine wichtige Funktion in der Natur, nämlich die Befruchtung der Pflanzen, Bäume und Sträucher, deren Früchte einen wesentlichen Bestandteil unserer Ernährung bilden. Kurz zum Nektar, er enthält ca. 80% Wasser und wäre nur kurze Zeit haltbar. Die Jungbienen im Bienenstock entziehen ihm bis auf 17% das Wasser und geben ihm körpereigene Säfte bei. So entsteht aus dem Nektar Honig, der nahezu unbegrenzt haltbar ist.

Außer Nektar und Pollen sammeln die Bienen auch Kittharz (Propolis), der sich an den Knospen der Bäume und Sträucher befindet. Mit ihm pinseln sie die Zellen in den Waben zur Desinfektion aus und benutzen ihn auch zum Abdichten von Rissen in ihrer Behausung.

Das Sammeln dient also in erster Linie dem Aufbau und der Erhaltung des Bienenvolkes.

Die Befruchtung dagegen dient allen auf der Erde lebenden Menschen, Tieren und Pflanzen. Sie ist allein durch die staatenbildende Biene gewährleistet.

Schon in der Bibel wird der Honig als gut für den Menschen angepriesen (Sprüche 24, 13 & 14)!

In diesen kleinen Geschöpfen zeigt sich Gottes Größe!“

Wir danken Hans Otter für seine Gedanken und dass er uns daran hat teilhaben lassen.

Jetzt, wo es draußen trüber und kälter wird, können wir bei einem Glas Milch oder Tee mit Honig einmal selbst darüber nachdenken, wie fürsorglich und kreativ unser Gott ist. Einem kleinen Volk obliegt die Aufgabe der Befruchtung, damit Früchte wachsen, reifen und geerntet werden können.

„Mein Sohn (meine Tochter), iß Honig, denn das ist gut! So süß wie der Honig für deinen Gaumen, so wertvoll ist die Weisheit für dein Leben. Suche sie, dann hast du eine gute Zukunft, und deine Hoffnungen werden nicht enttäuscht!“ (Sprüche 24, 13+14)



Hallo!

Ich bin Nele Peetz und ab dem 1. Oktober die neue Jugendreferentin für den Bezirk Bad Hersfeld. In meiner Heimat Schalksmühle im schönen Sauerland bin ich vor allem auch in der Gemeinde groß geworden. In der LKG Schalksmühle konnte ich schon früh viele Erfahrungen in der Kinder- und Jugendarbeit sammeln, was sicherlich auch ausschlaggebend für meine Studiumswahl war. Nach dem Abi, einem halben Jahr Praktikum im Kindergarten und einem FSJ im EC-Seelsorgezentrum habe ich in Fulda Soziale Arbeit studiert. Danach entschied ich mich das mit dem Studium verbundene Anerkennungsjahr bei der evangelischen Kreisjugend des Kirchenkreises Fulda zu machen und konnte dort schon vielseitige Einblicke in die hauptamtliche evangelische Kinder- und Jugendarbeit gewinnen. Diesen Weg möchte ich jetzt also weiter gehen, weil ich es mag, mich in dieser abwechslungsreichen Arbeit von Gott gebrauchen zu lassen und ihn dabei immer wieder zu erleben und besser kennen zu lernen - am liebsten gemeinsam mit anderen. Ich freu mich sehr auf die Arbeit und all ihre Herausforderungen und wünsche mir viele gute Begegnungen mit tollen Menschen und Gott. Der Anfang dafür wurde schon gemacht - ich konnte schon die Gastfreundschaft testen ;) – und ich hoffe, dass sich das auch weiter so gut ausbaut. Ab Oktober bin ich Dienstags bis Donnerstags in meinem Büro in der Burggasse 11 und freue mich immer über Besuch.



Die **Einführung** von Nele Peetz wird am 30. Oktober 2011, um 10.00 Uhr in Bad Hersfeld sein.

Inspektor Norbert Held ist dann zum Abschluss der Bibelabende in der LKG Bad Hersfeld, Seilerweg 5 und wird die Einführung im Rahmen eines Gottesdienstes vornehmen.

6 Der gesamte Bezirk ist dazu herzlich eingeladen!

Sammeln:

Im Herbst gibt es viele Dinge zu ernten und einzusammeln. Wir haben Gemeindeglieder gefragt, welche Sammelleidenschaften in ihnen stecken.

Hier ein paar Eindrücke:

Sabine Lang: Bringt sich aus jedem Urlaub einen Stein mit, mal kleiner, mal größer.



Daniel Hopp: Sammelt Westernspielsachen von Playmobil, derzeit liegt aber alles noch im Umzugskarton.

Kerstin Blüm: Bringt sich gerne aus fernen Ländern exotische, haltbare Lebensmittel mit, wie z.B. Popcorn-Mais aus Arabien.

Gabi Krug: hat lange Zeit Kreisel in allen Farben und Größen gesammelt und sie freut sich daran, wenn viele Leute möglichst viele Kreisel gleichzeitig in Bewegung setzen. Achtung: Ihre Sammlung ist komplett!



Eckhard Hülskopf: Hat früher einmal Miniaturpanzer gesammelt, diese Sammlung gibt's aber nicht mehr. Noch existent ist seine Märklin-Lokomotiv-Sammlung.



Heidi Krug: Sammelt Steine und ungewöhnliche Holzstücke, die die Form von Tieren o.ä. haben.

Saskia Blüm: Sammelt Nilpferde und alles von Hello Kitty. Ihr neuestes Stück ist ein Hello-Kitty-Telephon.



Elfriede Hülskopf: Besitzt eine Sammlung der legendären „Palmin-Post“. Sammelbilder, die man heutzutage für viel Geld im Internet versteigern könnte.

Impressionen vom Jungscharlager am Eisenberg...



Apple - Crumble

(Ein wunderbares Rezept für kalte Herbst- und Winterabende)

Für 4 Personen:

- 8 säuerliche Äpfel
- 125 g Semmelbrösel
- 80 g Zucker
- 1 Prise Salz
- 2 TL Zimt
- 100 g Butter
- Fett für die Form

Äpfel waschen, Kerngehäuse entfernen und in kleine Stücke schneiden (gelingt mit oder ohne Schale). Semmelbrösel, Zucker, Salz und Zimt mischen. Eine feuerfeste Form einfetten, die Apfelstücke mit der Semmelmischung abwechselnd in die Form schichten. Als letzte Schicht die Semmelmischung. Darauf Butterflöckchen verteilen und den Auflauf im vorgeheizten Backofen bei 220°C ca. 50min backen.

Dazu schmeckt Vanillesoße oder noch besser Vanilleeis.

Guten Appetit!



Getrocknete Apfelringe

Äpfel

1 Prise Salz

½ unbehandelte Zitrone

1 Liter Wasser

Das Wasser in eine Schüssel füllen und mit einer Prise Salz und dem Saft einer halben unbehandelten Zitrone mischen. Die Äpfel schälen, das Kerngehäuse herausstechen und in Scheiben schneiden. Je dünner die Scheiben sind, desto schneller sind die Apfelringe fertig. Ca. 3-5mm sind optimal. Um das Anlaufen der Äpfel zu verhindern, werden die Scheiben etwa 10 Min. in das Zitronenwasser gelegt.

Anschließend die Ringe zum Abtropfen auf ein Gitter legen.

Je nach Geschmack können die Apfelringe vor dem Trocknen noch mit Zimt bestreut werden.

Die Apfelringe werden dann im Backofen bei 70°C Umluft getrocknet. Während des Trocknens die Tür des Backofens leicht geöffnet lassen. Die Ringe sind fertig, wenn sie sich leicht „gummiartig“ anfühlen.

14

Gemeinschaftsfest in Kathus
am 11. September 2011

„In guten Händen“



Norbert Held, Verbandsinspektor des EGHN hält die Predigt zum Thema: „In guten Händen.“ Die Bläser des Posaunenchores und Sänger der Evangelischen Chorgemeinschaft lauschen seinen Worten aufmerksam.



Beim Interview mit Norbert und Christel Held gab es humorvolles und tiefgründiges zu hören. Prediger Michael Blüm, der durch den Gottesdienst führte, stellte uns interessante Gesprächspartner vor und freute sich mit den Zuhörern über die authentischen und offenen Antworten.

Nach dem Gottesdienst war Zeit für Austausch und Gespräche bei Kaffee und Kuchen. Das Wetter lockte niemanden vor die Tür und so wurde von diesem Angebot reichlich Gebrauch gemacht.



Die Stärkung hat gut getan, aber nun braucht es noch ein wenig Bewegung im Trockenen und noch einmal in Position stellen für ein freundliches Foto. Der Altersquerschnitt ist hier nicht ganz getroffen, aber immerhin ist bewiesen, dass das Gemeinschaftsfest 2011 in Kathus auch Raum bot für internationale Begegnung.



Nach dem Gewitter kann der Fotograf noch ein paar dunkle Wolken über dem Petersberg einfangen.

Gemeinschaftsfeste haben in unserer Arbeit eine lange Tradition. Zu früheren Zeiten waren sie willkommene Begegnungsstätten für Mitglieder und Freunde unserer Arbeit aus der gesamten Region. Ortsgrenzen und auch Bezirksgrenzen wurden bei diesen Anlässen gerne mal überschritten. Inzwischen sind viele der potenziellen Gäste aus Altersgründen nicht mehr so beweglich und die Fülle der angebotenen Termine lässt die Besucherzahlen schrumpfen.

Gerne möchten wir die Menschen aus dem Ort, unsere Nachbarn, Freunde und Bekannte dazu einladen.

Ob die Gestaltung der Gemeinschaftsfeste mit ein wenig frischem Wind mehr an Attraktivität erhalten?

Ob durch parallel angebotene Kinderprogramme auch jüngere Familien mit Kindern erreicht werden?

Ob die Gemeinschaftsarbeit in den Dörfern durch ein positives Beispiel des Umgangs miteinander, durch Offenheit und Freude an Ausstrahlung gewinnen?

Lassen wir uns durch Gottes Geist beflügeln und in Bewegung bringen - auf die Menschen zu, die wir mit seiner Liebe erreichen wollen.

Salzberg / Raboldshausen

Gemeinschaftsleiter:

Willi Ickler, Wallensteiner Weg 7, 36286 Neuenstein
Tel.: 06677/388, E-Mail: Wilhelm.Ickler@freenet.de

Gebetsstunde oberes Geistal:

14-tägig, donnerstags 20.00 h

Hauskreis: 14-tägig, montags 20.00 h

Kontakt: A. Mandt, Tel.: 06677/8276

Erdmannrode

Gemeinschaftsleiter: Peter Ellenberger,
Eiterfelder Str. 1a, 36277 Schenkklengsfeld
Tel.: 06629/442, Mail: p.ellenberger@web.de

Gebetsstunde: samstags 19.30 h

Gemischter Chor: montags 19.30 h

Posaunenchor: donnerstags 19.30 h

Kathus / Sorga

Gemeinschaftsleiter: Leitungsteam

Spendenkonto: EGHN, Kto.-Nr. 5001190,
Sparkasse Hersfeld-Rotenburg, BLZ 532 500 00

Ev. Chorgemeinschaft: montags 19.45 h

Proben in der Kirche Sorga

Jungschar in Kathus: mittwochs 16.30 h

Teenkreis in Mansbach: 14-tägig donnerstags 18.00 h

Posaunenchor in Kathus: donnerstags 20.00 h

Mansbach

Gemeinschaftsleiter: Heinz-Dieter Kümmel,
Poststr. 5, 36284 Hohenroda-Mansbach
Fax: 06676/8239, Tel.: 06676/301

Mail: kuemmel-bau@freenet.de

Spendenkonto: Kto.-Nr. 38000979,
Sparkasse Hersfeld-Rotenburg, BLZ 532 500 00

Gebetsstunde: monatlich, mittwochs 20.00 h

Jungschar: mittwochs 16.30 h

Teenkreis: 14-tägig, donnerstags 18.00 h

Infos bei Susi Kimpel, Tel.: 06676/8444



Bläserarbeit

im Bezirk Bad Hersfeld

und Posaunenchor Kathus-Sorga

Verantwortlich: Reiner Sauer, Tel.: 06621/14370

Mail: Rsauer.Kathus@t-online.de

Impressionen vom Jungscharlager am Eisenberg...





Zahlenbild 'Erntedank-Obst'

(C) K. Maiseel www.kigo-tipps.de

Die Erde hat gute Ernte gebracht; so segnet uns Gott, unser Gott! (Psalm 67, 7)

Die Früchte sind reif und können geerntet werden. Die Bäume sind voll von Äpfeln, Pflaumen, Birnen, Kastanien - die sind wichtig für das „Lollfeuer“ ;) - und noch vielen anderen Früchten. Gott hat seinen Segen zum Wachsen und Reifen gegeben. Jetzt können wir all dies ernten und genießen. Dafür wollen wir Gott danken und unsere Ernte teilen. Überrasche doch mal deine Freundin, deinen Freund mit einem leckeren Apfel, einer Nuss, einer gesammelten Kastanie...

Y	X	S	R	E	Z	R	U	L	S	T
G	I	P	U	K	R	E	G	H	D	O
M	J	I	U	C	W	B	J	O	Y	M
P	E	N	H	O	B	R	E	K	C	A
M	N	A	E	H	I	A	W	T	F	T
R	U	T	Z	C	U	B	H	O	R	E
K	N	E	Z	S	N	A	Y	R	F	T
O	U	R	T	I	V	H	T	Z	D	D
H	C	I	T	T	E	R	R	E	E	M
L	H	X	Y	R	B	I	Z	S	B	Q
V	H	C	U	A	L	B	O	N	K	M

In dem Buchstabengitter haben sich 9 verschiedene Gemüse und Früchte versteckt (Ackerbohne, Artischocke, Knoblauch, Kohl, Meerrettich, Rhabarber, Rotkohl, Spinat u. Tomate)

Schaffst du es, sie zu ernten?

Wer mag legt einen Zettel mit den Lösungen bis zum 15.11.2011 in das Fach von Blüms. Unter allen richtigen Eingaben werden zwei Überraschungen verlost! Schreibt bitte unbedingt euren Namen auf den Zettel!

Die Seite mit den ganz besonderen Terminen!

Ganz herzliche Einladung!



am **3. Oktober 2011**,

von 10 Uhr - ca. 17 Uhr

laden wir herzlich zu einem

Gebets- und Fastentag

an den Seilerweg 5 ein.

Aus aktuellem Anlass - die derzeitigen Veränderungen in unserem Bezirk und gemeinsames Ringen um neue Wege - möchten wir uns treffen, um die anstehenden Entscheidungen gemeinsam im Gebet vorzubereiten.

Bastelnachmittag

mit Kaffeetrinken

am **5. Oktober 2011**,

15 Uhr, Seilerweg 5

Sabine Mews hat wieder ein paar tolle Bastel-Ideen für die Advents- und Weihnachtszeit vorbereitet.

Auch „Nichtbastler“ sind herzlich willkommen.

WICHTIG! WICHTIG! WICHTIG! WICHTIG!

Bezirksmitgliederversammlungen

Freitag, 7. Oktober 2011

19.30 Uhr im Haus der Landeskirchlichen Gemeinschaft in Kathus

und am

Samstag, 12. November 2011

19.30 Uhr im Haus der Landeskirchlichen Gemeinschaft in Bad Hersfeld, Seilerweg 5

WICHTIG! WICHTIG! WICHTIG! WICHTIG!

Bibelabende mit Norbert Held

27.-29. Oktober jeweils um **19.30 Uhr**,

30. Oktober, 10.00 Uhr, Abschlussgottesdienst

Auch hier soll es noch einmal um das Thema Veränderung gehen. Norbert Held wird anhand biblischer Texte mögliche Formen des Umgangs mit Veränderung aufzeigen.

Gästenachmittag mit M. Blüm

am **Dienstag, 08. November**, um **14.30 Uhr**,

im Gemeinschaftshaus in Sorga.



Frühstückstreffen für Frauen

am **12. November 2011**

Referentin: **Bettina Rode**

Thema: **Wenn Lebensträume platzen**

Beginn 9 Uhr im Hotel am Kurpark,

Preis 13 Euro, Einlass ab 8.30 Uhr.

Bad Hersfeld, Seilerweg 5

1. Vorsitzender:

Martin Krug, Burggasse 11, 36251 Bad Hersfeld
Tel.: 06621/71379, E-Mail: MJ.Krug@gmx.de

Kassierer: Johannes Trümner, Tel.: 06621/918318
E-Mail: j.truemner@web.de

Bankverbindung: VR-Bank Bad Hersfeld-Rotenburg
Konto Nr.: 1027557 EGHN e.V., BLZ: 532 900 00
Hauskonto: 1026879 EGHN e.V., BLZ: 532 900 00

Herzlich willkommen in unserer Gemeinde!

Lassen Sie sich und Ihre Kinder mit hinein
nehmen in unsere vielfältigen Angebote:



Gottesdienst

sonntags, 10.00 Uhr

an jedem 1. Sonntag im Monat um 17.00 Uhr
Zu unseren Gottesdiensten ist die ganze Familie
willkommen.

Für die Kinder bieten wir in verschiedenen Alters-
gruppen ein ansprechendes Kinderprogramm
parallel zum Gottesdienst an. Für Eltern mit Baby
steht ein extra Raum hinter Glas mit Tonübertra-
gung und Sicht auf den Saal zur Verfügung.
Parkmöglichkeit besteht auf dem nahen Firmen-
parkplatz in der Friedrich-Ebert-Straße.



Büchertisch

sonntags nach dem Gottesdienst

besteht die Möglichkeit gute christliche Literatur,
ansprechende Karten für verschiedene Anlässe
oder Kalender zu erwerben.

Auf Wunsch bestellen wir Ihnen auch Artikel aus
dem Angebot der Alpha-Buchhandlung.

Verantwortlich: Anne Berghöfer, Tel.: 73478



Predigt-Kassette/CD

sonntags nach dem Gottesdienst

Wir nehmen die Gottesdienste auf CD / Kassette
auf. Sie können diese anschließend für sich selbst
oder andere erwerben.

Verantwortlich: Heide Mannel, Tel.: 73191



Bibelgespräch

donnerstags, 19.00 Uhr

Verantwortlich: Philipp Berghöfer, Tel.: 73478



Gebetsstunde

dienstags, 10.00 Uhr

Verantwortlich: Ernst Heyer, Tel.: 14341 und
Fritz Mannel, Tel.: 73191



Gemeindegebet

monatlich am 3. Freitag,
jeweils um 19.30 Uhr

Weitere Gebetskreise - Infos und

Ansprechpartner: Vorstand der LKG HEF



Jugendhauskreis

dienstags, 14täglich, 20.00 Uhr

Für junge Menschen ab 16 Jahre

Ein Ort für Austausch, Tiefgang, Gemeinschaft
und Begegnung mit Gott und im Miteinander.

Leitung: Kathrin Hopp, Tel.: 8013929,

Mail: kathrin.hopp@gmx.net und

Kerstin Blüm, Tel.: 650758

Mail: diehuettmanns@web.de



Musikteam

mittwochs, 20.00 Uhr

Kontakt über Musikteam@gmx.de



RE-FRESH

monatlich am 3. Samstag

Leitung: Team

www.re-fresh4u.de

Hauskreise

Ein Angebot zu Gemeinschaft und Austausch
in einer kleinen Gruppe.

Ansprechpartner ist Michael Blüm Tel.: 91 99 49

Hauskreis „Oase“, Tel.: 72972 (Eberlein)

14täglich, dienstags um 9.00 Uhr

„JEK“ Tel.: 72719 (Marianne Vogelsang)

14täglich, dienstags um 19.30 Uhr

Hauskreis GmbH, Tel.: 8013929, (D. u. K. Hopp)

(Gemeinschaft mit berechtigter Hoffnung)

14täglich, dienstags, 20.00 Uhr

Jugendhauskreis, Tel.: 650758 (Blüm)

14täglich, dienstags um 20.00 Uhr

Hauskreis bei Bernstein, Tel.: 66126

2. und 4. Freitag im Monat um 20.00 Uhr

Hauskreis 14täglich nach Vereinbarung

Tel.: 650758 (Blüm)

Weltgebetstag 2012 - Vorschau und Anfrage






Am Freitag, 2. März 2012, findet wieder ein
Gottesdienst zum Weltgebetstag in Bad Hersfeld statt.
Dieser wird von einem Arbeitskreis vorbereitet.

Es haben schon mehrmals Frauen aus unserer Ge-
meinde mitgearbeitet. In diesem Jahr waren dies Doris
Wagener und Susan Bernstein. Für 2012 werden noch
Mitarbeiter/innen für den Gottesdienst gesucht.

Es wäre schön, wenn noch einige Frauen aus unserer
Gemeinschaft mitarbeiten würden. Wenn jemand Inte-
resse hätte mitzuwirken, möchte sie sich so bald wie
möglich bei Susan melden um weitere Informationen
zu bekommen. (Das erste Vorbereitungstreffen wird im
November 2011 sein.) Susan Bernstein, Tel.: 66126



1 Sa		16 So	HEF: 10.00 h Gottesdienst, Martin Strienz Kathus: 17.00 h Erntedank, M. Blüm Erdm.: 19.00 h Gemeinschaftsstunde, M. Blüm	
2 So	HEF: 17.00 h Gottesdienst, M. Blüm Kathus: 17.30 h Gemeinschaftsstunde, M. Blüm Erdm.: 19.00 h Gemeinschaftsstunde	17 Mo		
3 Mo	Tag der deutschen Einheit Gebets- und Fastentag , 10 h – 17 h, in Bad Hersfeld	18 Di	HEF: 10.00 h Gebetsstunde HEF: 19.30 h Hauskreis JEK HEF: 20.00 h Hauskreis GmbH	
4 Di	HEF: 10.00 h Gebetsstunde HEF: 19.30 h Hauskreis JEK HEF: 20.00 h Hauskreis GmbH	19 Mi	Mansbach: 16.30 h Jungschar Kathus: 16.30 h Jungschar Kathus: 19.30 h Bibelstunde, Mat.22,34-46, H. Buscher Sorga: 19.30 h Bibelstunde, Mat. 22,34-46, G.Becker	
5 Mi	Mansbach: 16.30 h Jungschar Kathus: 16.30 h Jungschar Kathus: 19.30 h Gebet, H. Buscher Sorga: 19.30 h Gebet in Kathus	20 Do	Salzberg: 14.30 h Bibelstunde, M. Blüm Mansbach: 18.00 h Teenkreis, S. Kimpel 06676/8444 HEF: 19.00 h Bibelgespräch, 1. Tim. 4, 6-11, E. Heyer	
6 Do	Salzberg: 14.30 h Bibelstunde, M. Blüm Mansbach: 18.00 h Teenkreis, S. Kimpel 06676/8444 HEF: 19.00 h Bibelgespräch, 1. Tim. 3, 14-16, G. Becker	21 Fr	HEF: 19.30 h Gemeindegebet	
7 Fr	Kathus: 19.30 h Bezirksmitgliederversammlung	22 Sa		
8 Sa		23 So	HEF: 10.00 h Gottesdienst, M. Blüm Mansbach: 14.30 h Erntedankfest, M. Blüm Erdm.: 19.00 h Gemeinschaftsstunde Sorga: 19.30 h Gemeinschaftsstunde, S. Weinbach	
9 So	HEF: 10.00 h Bezirks-Gottesdienst mit Inge Pleik-Kraffzick, VSL	24 Mo		
10 Mo		25 Di	HEF: 9.00 h Hauskreis Oase HEF: 10.00 h Gebetsstunde Mansbach: 19.30 h Bibelgespräch HEF: 20.00 h Jugendhauskreis	
11 Di	HEF: 9.00 h Hauskreis Oase HEF: 10.00 h Gebetsstunde Mansbach: 19.30 h Bibelgespräch, 1.Jh2,28-3,10, Blüm HEF: 20.00 h Jugendhauskreis	26 Mi	Mansbach: 16.30 h Jungschar Kathus: 16.30 h Jungschar Kathus: 19.30 h Bibelstunde, 1.Jh1,1-5, M. Blüm Sorga: 19.30 h Bibelstunde, Hiob 2,11-3,26, F. Hergert	
12 Mi	Mansbach: 16.30 h Jungschar Kathus: 16.30 h Jungschar Kathus: 19.30 h Bibelstunde, Mat. 21,23-27, G. Becker Sorga: 19.30 h Bibelstunde, 1.Jh1,1-5, M. Blüm	27 Do	HEF: 19.30 h Bibelabend mit Norbert Held	
13 Do	HEF: 19.00 h Bibelgespräch, 1. Tim. 4,1-5, Ph. Berghöfer	28 Fr	HEF: 19.30 h Bibelabend mit Norbert Held HEF: 20.00 h Hauskreis Bernstein	
14 Fr	HEF: 20.00 h Stadtgebet HEF: 20.00 h Hauskreis Bernstein	29 Sa	HEF: 19.30 h Bibelabend mit Norbert Held	
15 Sa	HEF: 19.30 h RE-FRESH Jugendgottesdienst	30 So	HEF: 10.00 h Bezirks-Gottesdienst mit N. Held zur Einführung von Cornelia Peetz Kathus: 17.30 h Gemeinschaftsstunde, G. Becker	
Wie kann ein Mensch gerecht sein vor Gott? Hiob 4,17		31 Mo		



gemeinsames Essen bzw. Imbiss







Abendmahl



Stehkaffee nach dem Gottesdienst



1 Di	HEF: 10.00 h Gebetsstunde HEF: 19.30 h Hauskreis JEK HEF: 20.00 h Hauskreis GmbH	16 Mi	Mansbach: 16.30 h Jungschar Kathus: 16.30 h Jungschar Kathus: Gottesdienst zum Buß- u. Bettag, Kirche Sorga: Gottesdienst zum Buß- u. Bettag, Kirche
2 Mi	Mansbach: 16.30 h Jungschar Kathus: 16.30 h Jungschar Kathus: 19.30 h Gebet in Sorga Sorga: 19.30 h Gebet, D. Böer	17 Do	Salzberg: 14.30 h Bibelstunde, M. Blüm Mansbach: 18.00 h Teenkreis, S. Kimpel 06676/8444 HEF: 19.00 h Bibelgespräch, 1. Tim. 5, 17-25, G. Becker
3 Do	Salzberg: 14.30 h Bibelstunde, M. Blüm Mansbach: 18.00 h Teenkreis, S. Kimpel 06676/8444 HEF: 19.00 h Bibelgespräch, 1. Tim. 4,12-16, S.Weinbach	18 Fr	HEF: 19.30 h Gemeindegebet
4 Fr	HEF: 19.30 Uhr Vorstandssitzung	19 Sa	HEF: 19.30 h RE-FRESH Jugendgottesdienst
5 Sa		20 So	EWIGKEITSSONNTAG HEF: 10.00 h Gottesdienst, M. Blüm Erdm.: 19.00 h Gemeinschaftsstunde, M. Blüm Sorga: 19.30 h Gemeinschaftsstunde, M. Krug 
6 So	HEF: 17.00 h Bezirks-Familien-Gottesdienst , M. Blüm und Team 	21 Mo	
7 Mo		22 Di	HEF: 9.00 h Hauskreis Oase HEF: 10.00 h Gebetsstunde Mansbach: 19.30 h Bibelgespräch, 1.Jh3,19-24 HEF: 20.00 h Jugendhauskreis
8 Di	HEF: 9.00 h Hauskreis Oase / 10.00 h Gebetsstunde Sorga: 14.30 h Gästenachmittag mit M. Blüm Mansbach: 19.30 h Bibelgespräch, 1.Jh3,11-18, M. Blüm HEF: 20.00 h Jugendhauskreis	23 Mi	Mansbach: 16.30 h Jungschar Kathus: 16.30 h Jungschar Kathus: 19.30 h Arbeitsbesprechung in Sorga Sorga: 19.30 h Arbeitsbesprechung
9 Mi	Mansbach: 16.30 h Jungschar Kathus: 16.30 h Jungschar Kathus: 19.30 h Bibelstunde, Hiob 38, 1-11, G. Becker Sorga: 19.30 h Bibelstunde, 1.Jh1,6-10, M. Blüm	24 Do	HEF: 19.30 h Mitgliederversammlung
10 Do	HEF: 19.00 h Bibelgespräch, 1. Tim. 5, 1-16, M. Blüm	25 Fr	HEF: 20.00 h Hauskreis Bernstein
11 Fr	HEF: 20.00 h Stadtgebet HEF: 20.00 h Hauskreis Bernstein	26 Sa	
12 Sa	19.30 Uhr Bezirksmitgliederversammlung in HEF	27 So	1. ADVENT HEF: 10.00 h Gottesdienst, Marion Bietz Sorga: 14.30 h Adventfeier, M. Blüm Erdm.: 19.00 h Gemeinschaftsstunde 
13 So	VOLKSTRAUERTAG HEF: 10.00 h Gottesdienst, Dieter Kümmel  Kathus: 17.30 h Gemeinschaftsstunde G. Becker Erdm.: 19.00 h Gemeinschaftsstunde	28 Mo	
14 Mo		29 Di	HEF: 10.00 h Gebetsstunde HEF: 19.30 h Hauskreis JEK HEF: 20.00 h Hauskreis GmbH
15 Di	HEF: 10.00 h Gebetsstunde HEF: 19.30 h Hauskreis JEK HEF: 20.00 h Hauskreis GmbH	30 Mi	Mansbach: 16.30 h Jungschar Kathus: 16.30 h Jungschar Kathus: 19.30 h Bibelstunde, Jes. 41, 1-7, H. Buscher Sorga: 19.30 h Bibelstunde, 1.Jh2,1-6, M. Blüm

Gut ist der Herr, eine feste Burg am Tag der Not. Er kennt alle, die Schutz suchen bei ihm.

Nahum 1,7



gemeinsames Essen bzw. Imbiss



Abendmahl



Stehkaffee nach dem Gottesdienst